

# Bauanleitung für eine Zanderholzbeute

Liebe Imkerfreunde,

nachfolgend wird der Bau einer kompletten Zanderbeute inklusive Beutenboden und Innendeckel beschrieben. Die Holzmaterialien sind in jedem Baumarkt verfügbar, das Varroagitter gibt es im Imkerfachhandel. Folgende Ausrüstung ist erforderlich: Kreissäge mit exakt einstellbaren Anschlägen: 0°, 30°, 45°, 90°; Tacker, Akkubohrschrauber, Zollstock, Winkel

# Zarge im Zanderformat: Modell Hohenheimer Einfachbeute

**Format:** 520 x 420mm

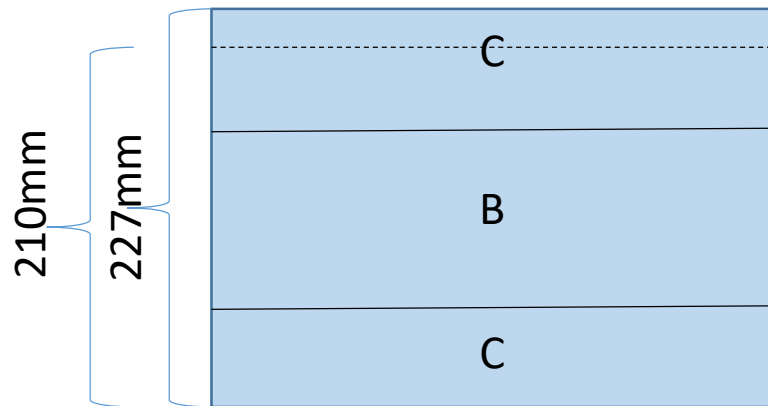
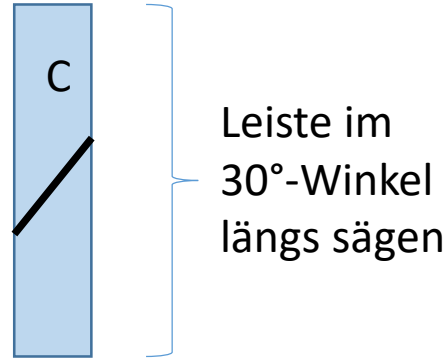
**Material:** geleimtes Fichtenholz 18mm stark, unbehandelt

## Zuschnitte:

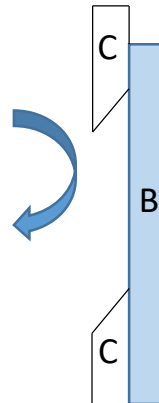
2x: 520 x 227mm (A: Seitenwand)

2x: 384 x 210mm (B: Frontwand)

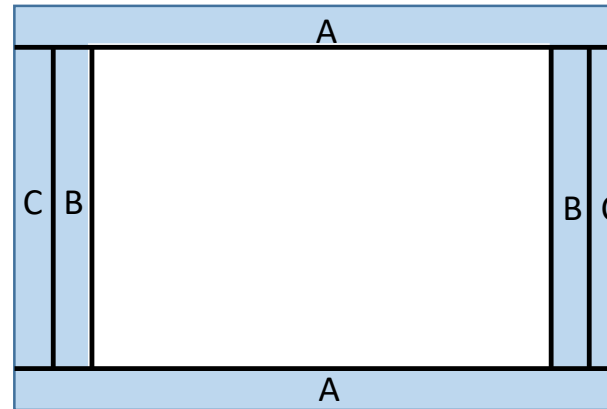
2x: 384 x 80 mm (C: Griffleisten)



Frontalansicht  
Frontwand



Seitenansicht  
Frontwand



Aufsicht

- Einzelteile miteinander verleimt und verschraubt
- Griffleiste schließt auf Höhe der Seitenwände ab
- Rähmchen liegen auf „B“ auf
- Außen mit Biolasur gestrichen

# Innendeckel für Zanderformat

**Format:** 520 x 420 x 90mm

**Material:** Siebdruckplatte 12mm stark, geleimtes Fichtenholz 18mm stark, unbehandelt

## **Zuschnitte:**

1x Siebdruckplatte Zuschnitt 520 x 420mm

2x Fichtenholz 520 x 90mm

2x Fichtenholz 384 x 90mm

- Rahmen 520 x 420mm aus dem Fichtenholz zusammenleimen und schrauben
- Rahmen auf Siebdruckplatte schrauben
- Fichtenholz außen mit Biolasur streichen
  
- Innendeckel mit Platte unten als normaler Deckel, „Wanne“ kann im Winter mit Isoliermaterial gefüllt werden (z.B. Stroh, Lumpen, Styropor)
- Innendeckel mit Platte oben kann für Ameisensäurebehandlung mit Nassenheider Horizontalverdunster verwendet werden

# Niedriger Gitterboden mit Varroaschubblende und Fluglochkeil für Zanderformat

**Format:** Für Beute 520 x 420mm

**Material:** geleimtes Fichtenholz 18mm stark, unbehandelt

## Zuschnitte:

2x: 570 x 36mm (A)

2x: 505 x 36mm (B)

3x: 420 x 36mm (C)

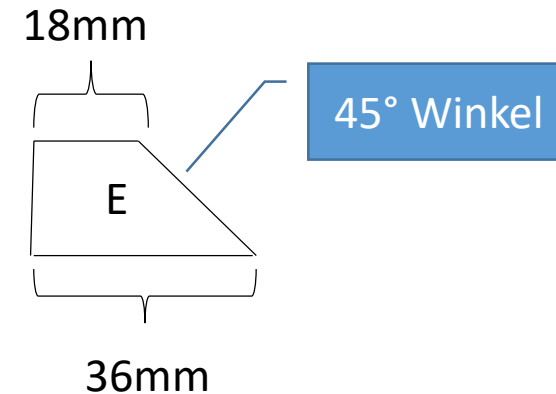
1x: 390 x 36mm (D)

1x: 348 x 36mm (E; eine Seite 45° angeschrägt)

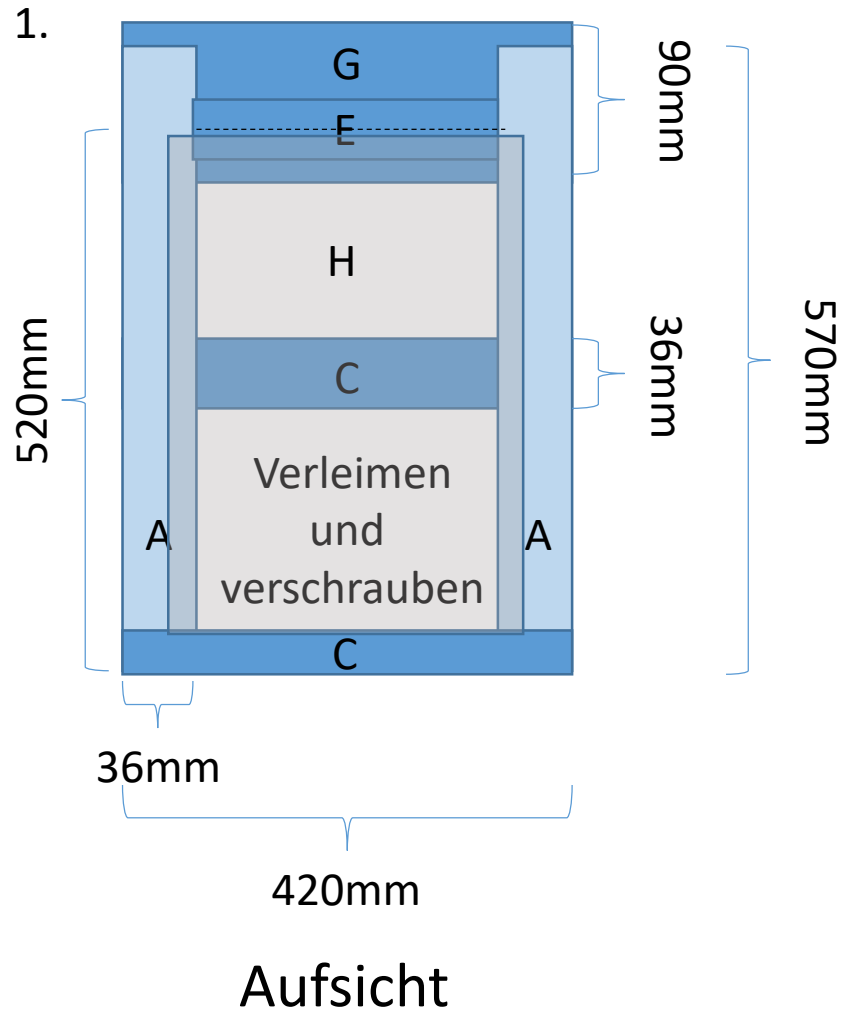
2 Klötze für Fluglochkeil (F; 10mm / 30mm breit)

1x: 420 x 90mm (G)

1x Edelstahl-Varroagitter 520 x 375mm (H)

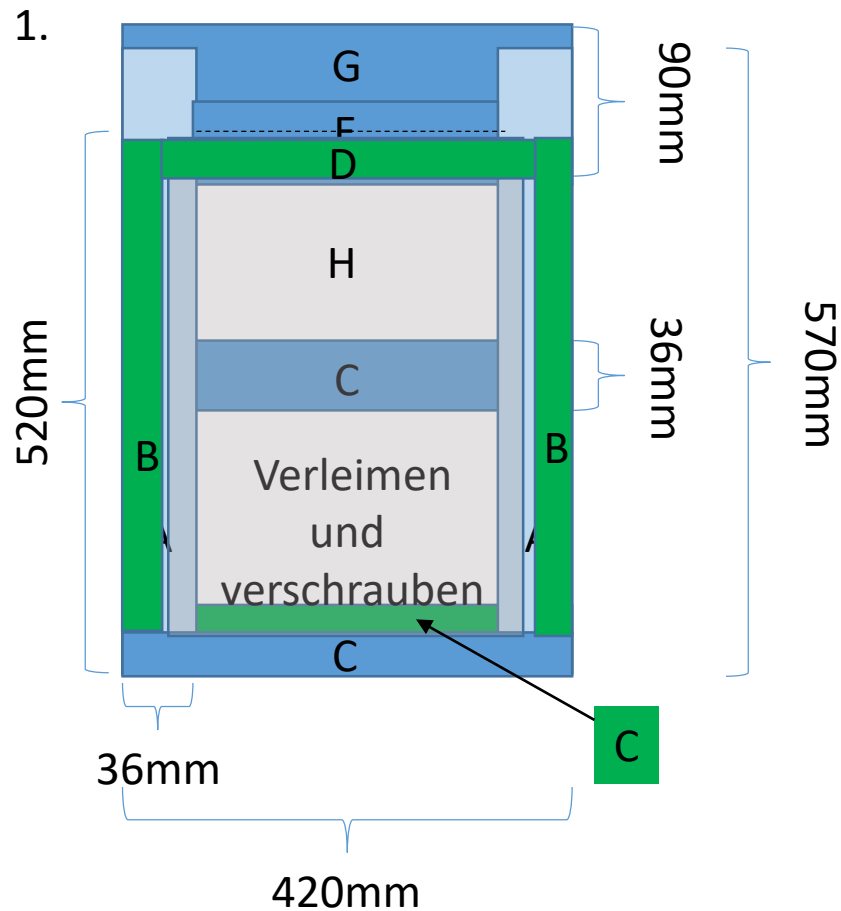


# Aufbauanleitung Gitterboden (1)



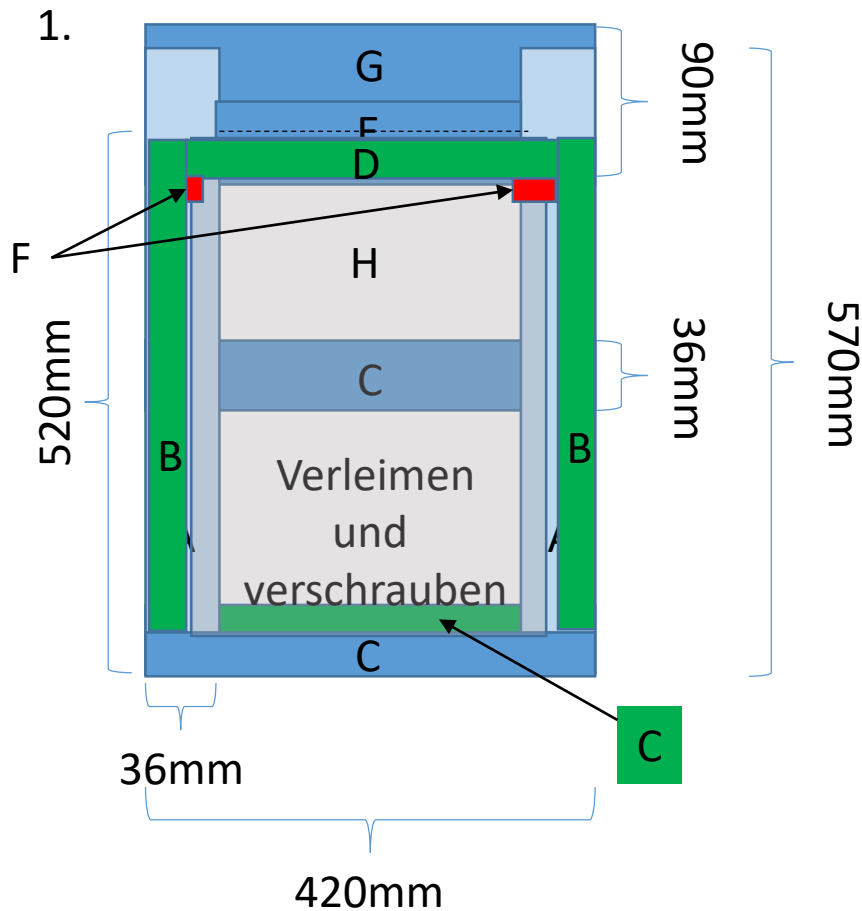
1. **Unter** die Seitenlatten A wird mittig eine Querstrebe C **flach** geleimt und geschraubt
2. **Ebenfalls unter** die Seitenlatten A wird das Flugbrett G geleimt und geschraubt
3. **Auf** das Flugbrett G zwischen die Seitenlatten A wird die Einstiegsrampe E so geleimt, dass die **Schräge nach oben/außen** weist
4. **Auf** die Seitenlatten A wird am gegenüberliegenden Ende **aufrecht** eine Querstrebe C geleimt und geschraubt
5. **Auf** den Rahmen, der aus den Elementen A und E gebildet wird, wird nun das Varroagitter getackert; dabei muss auf den Seitenlatten A **außen 20mm Platz** gelassen werden. Am hinteren Ende wird das Gitter hochgebogen und an der aufrechten Querstrebe C festgetackert.

## Aufbauanleitung Gitterboden (2)

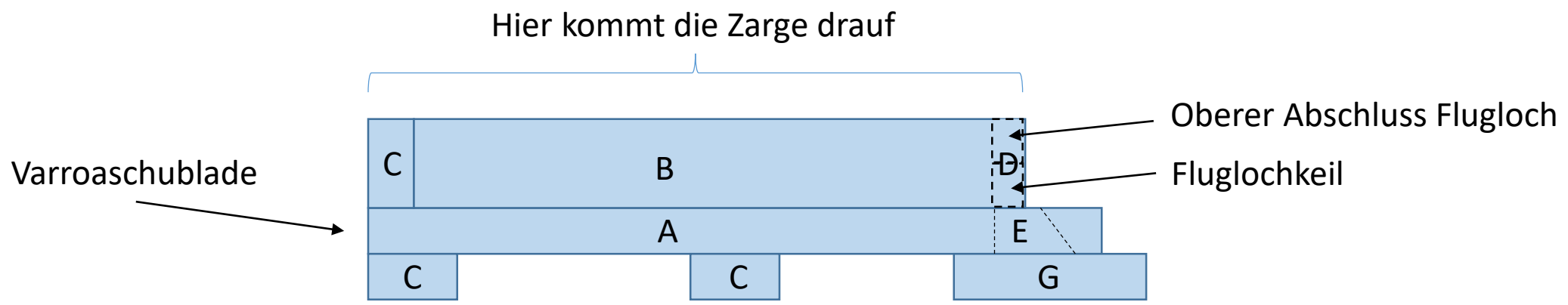


1. **Unter** die Seitenlatten A wird am hinteren Ende flach eine Querstrebe C geleimt und geschraubt
2. **Auf** die Seitenlatten A werden die Seitenteile B **aufrecht** von unten und hinten so geleimt und geschraubt, dass sie bündig mit der aufrechten Querstrebe C und den Seitenlatten A abschließen
3. Die Leiste D wird in der Mitte **längs gesägt**, so dass 2 Leisten mit 390mm Länge und der halben Breite entstehen, die untere Leiste wird der Fluglochkeil, die obere Leiste am oberen Ende der Seitenteile B so eingeleimt und verschraubt, dass eine plane Auflagefläche für die Zarge von 520x420mm entsteht. Die Leiste sollte sich außerdem auf der Höhe des nicht abgeschrägten Bereichs der Einstiegsrampe E befinden.

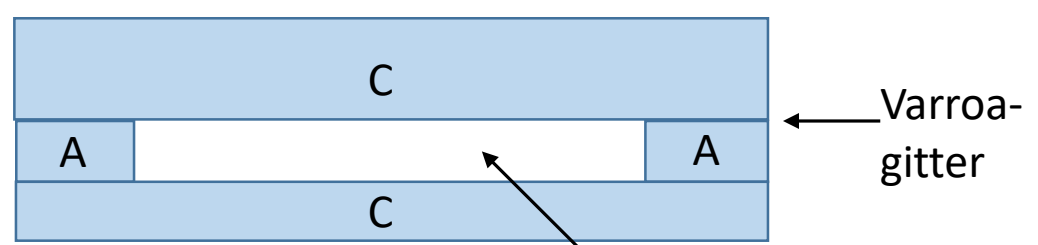
## Aufbauanleitung Gitterboden (3)



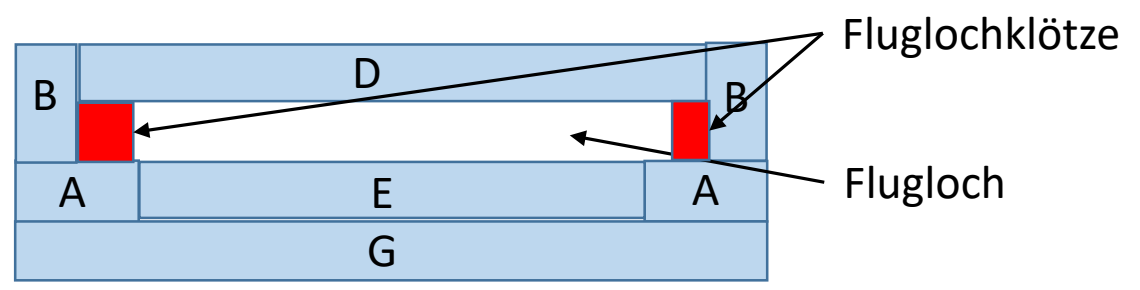
1. Die **Fluglochkeilklotze F** werden in die linke und rechte Ecke der Leisten B und D geklebt, so dass der linke Klotz 10mm an der Seite des Fluglochs abdeckt, auf der rechten Seite 30mm.
2. Überprüfen, ob der Fluglochkeil in jeder seiner 4 Orientierungen in das Flugloch passt. Falls nicht, entsprechend abhobeln/schleifen/sägen
3. In den Fluglochkeil wird an einer Seite 10mm vom Rand ein Flugloch von 10mm Breite und 5mm Höhe eingefräst (geht auch mit der Kreissäge)
4. Nun wird der Fluglochkeil um  $90^\circ$  um die Längsachse gedreht und an der gegenüberliegenden Seite, ebenfalls 10mm vom Rand ein Flugloch von 80mm Breite und 5mm Höhe gefräst. Vorher ausprobieren, dass die Löcher korrekt positioniert sind!



Seitenansicht



Rückansicht



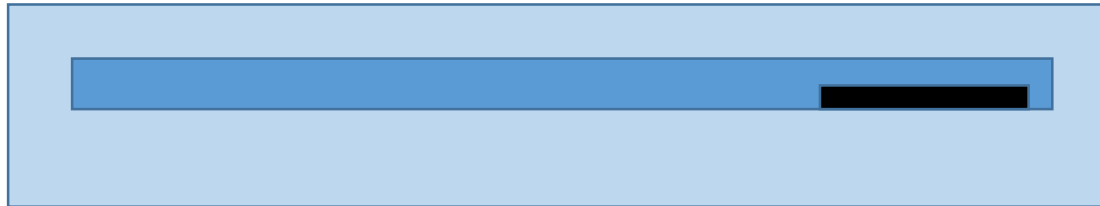
Vorderansicht



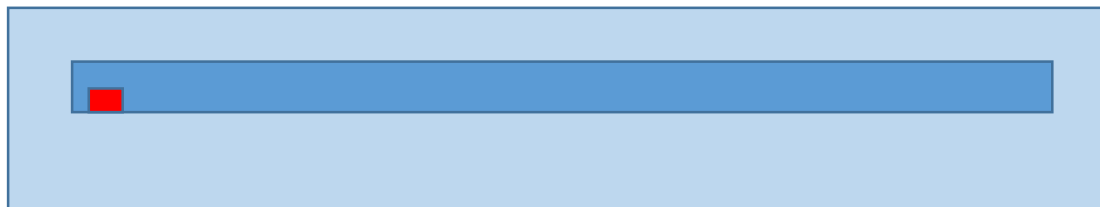
# Positionen Fluglochkeil



Flugloch auf 1cm eingengt. Für Ableger.



Flugloch auf 8cm eingengt. Für Wirtschaftsvölker



Flugloch geschlossen. Zum Transport.  
Die kleine 1cm-Öffnung wird durch den breiten  
Fluglochklotz verschlossen, die 8cm\_öffnung weist  
ins Innere der Beute.